



# Presse-Info

**Bauern- und Winzerverband  
Rheinland-Nassau e.V.**

56073 Koblenz  
Karl-Tesche-Straße 3

Telefon: 02 61 / 9885-1113  
Telefax: 02 61 / 9885-1300

**Koblenz, 30.06.2016**

## **Kinder von Aussiedlern kehren zurück**

Das Rheinische Hügelfingerkraut ist in Rheinland Pfalz - und weltweit nur hier – zu Hause. Es kommt ausschließlich an verschiedenen Standorten im Mittelrheintal, an der Untermosel und an der Ahr vor. Die Pflanze ist demnach das, was die Botaniker als Endemiten bezeichnen.

Da das Rheinische Hügelfingerkraut selbst in seinem natürlichen Lebensraum drastisch zurückgeht, wurden schon vor Jahren einige Pflanzen in Hatzenport entnommen und in Bonn auf das Gelände der Botanischen Gärten am Poppelsdorfer Schloss ausgesiedelt. Dort wurden sie gehegt und gepflegt und die Vermehrung gefördert.

Nun kehrten die Nachkommen der Aussiedler wieder in die Hatzenporter Hänge zurück in den ursprünglichen Lebensraum des Rheinischen Hügelfingerkrauts: im Rahmen des Artenvielfaltsprojekts „Steillagenweinbau schafft Vielfalt - das Moselprojekt“ wurden von April bis Mai dieses Jahres 340 Exemplare an eigens dafür ausgesuchten Stellen ausgepflanzt. Diese entsprechen in Besonnung, Bodenverhältnissen und andere Standortfaktoren den natürlichen Wuchsorten in der Region.

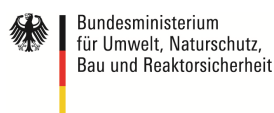
Der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau, der das Moselprojekt durchführt, hofft auf ein gutes Gedeihen der Jungpflanzen. Die heimische Population wird damit hoffentlich wirksam verstärkt, um die Art zu erhalten.

Das Moselprojekt wird vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Projekt im Rahmen des



Gefördert durch



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie mit Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank.